

Hass ist nicht gleich Hass

wie ist Snape wirklich

Von vickysnape

Kapitel 13: Epilog

Huhu, noch jemand da?

Ich bin auf jeden Fall wieder gut zu Hause angekommen... was soll ich sagen, der Urlaub, war einfach himmlisch, auch wenn ich nicht das erledigt habe was ich wollte... aber egal...

Am 23. August fange ich mit meiner Ausbildung an, mal sehen wie ich dann noch Zeit zum schreiben hab...

Dies ist jetzt auf jeden Fall das Ende der Story... *schluchz* mir fällt es immer schwer eine Story zu beenden, aber es macht mich auch unheimlich froh... (seltsam???)

Wobei ich muss sagen, ich hätte den Epilog gleich schreiben sollen und nicht in den Urlaub fahren, er ist nicht so geworden wie ich es wollte... *verzweifelt am Kopf kratz* Aber ich hoffe es ist nicht ganz so übel geworden, ich muss sagen mein Snape hat mir wirklich Probleme gemacht, ich habe irgendwie vergessen wie er sich fühlt...

Aber egal, sagt mir einfach wie ihr es gefunden habt...

Viel spaß...

vickysnape

blablabla Aussagen, die Harry gemacht hat, bevor er starb...

Epilog

Snape konnte nicht sagen, wie er die letzten Wochen überstanden hatte, alles war an ihm vorbeigezogen, wie in einem Traum...

Harry wurde ein großes Mal in der Zaubererwelt gesetzt, Albus Dumbledore konnte auf den Minister einwirken. Dieser sah nun endlich ein, dass dies Wichtig war. Das Zauberervolk brauchte einen festen Halt, damit sich keine neue Panik auslöste und ein neuer Schwarzmagier zu leichtes Spiel hatte. Den es würde einen Nachfolger

von Voldemort geben, da waren sich alle einig...

Außerdem Harry war tot und so auch keine Gefahr für Fudge, man konnte ihn also ruhig als Held verehren lassen...

Keiner achtete darauf, ob es Harrys Wunsch gewesen war, als Held verehrt zu werden... wieder einmal wurde er benutzt um den Frieden in der Zaubererwelt zu wahren.

Doch Harry war tot, es war egal, was aus seinem Andenken wurde... (so dachten viele, oder aber: er hatte es ja nicht anders haben wollen... aber auf die letzte Bitte, die Harry in seinem Testament verfasst hatte, ging keiner drauf ein. Er wollte nicht als Held bestattet werden, sondern wie ein ganz normaler Junge. Auf einem normalen Friedhof...)

Viele Artikel wurden über den "tragischen Helden" geschrieben, Augenzeugenberichte und ähnliches, jeder in der Zaubererwelt kannte nun Harrys Geschichte. Er war der Held der Stunde.

Aber die Menschen kannten nur die Geschichte, wie man sie haben wollte, die die ihn als furchtlosen Helden darstellte. Kein Bericht kam auch nur ansatzweise an die Wahrheit dran.

Es wurde Feste gefeiert und Gläser auf Harry Potter geleert, niemand schien daran zu denken, dass Harry für diesen Sieg den Preis gezahlt hatte... allein... damit sie alle Frei waren...

Es war genau wie damals als Harry Voldemort stürzte, alle feierten und vergaßen dabei die Opfer... (James und Lily, jetzt Harry)

Die Trauerfeier zog an Snape vorbei. Er verstand nicht, was die Ehrenredner sagten. Er saß nur da und starrte auf den Sarg, indem Harry lag. Kaum einer erkannte, dass auch Severus Snape um Harry trauerte, viele fragten sich, was Snape, ein Todesser, hier zu suchen hatte.

Aber das war ihm egal, sollten die Leute doch reden, sie würden es ja sowieso tun.

Er war immer noch sehr getroffen, dass Harry immer noch Recht hatte. Sogar über seinen Tod hinaus behielt Harry Recht. Keiner achtete mehr auf ihn, Harry. Alle sahen nur noch den berühmten Harry Potter, der der sie wieder einmal gerettet hatte.

Er sah, wie Ron und Hermine, seine besten Freunde, zwar schon trauerten, sich aber dennoch über den Sieg freuten, sie freuten sich! (Aber hatte das Harry nicht auch so gewollt?)

Er sah wie alle feierten, wie als ob nichts geschehen wäre. Keiner wollte sehen, dass ein Jugendlicher sein Leben für diesen Sieg geben musste, jemand, der nie etwas anders wollte außer ein bisschen Frieden... Jemand der nie richtig hatte Leben können, der immer kämpfen musste für sein bisschen Glück, dass man ihm gelassen hatte...

Aber Snape war sich auch nicht sicher, ob sie nicht auch das taten was er wollte, sie waren glücklich und frei. Harry hätte bestimmt nicht gewollt, dass man um ihn trauert, denn er war ja gestorben und hatte Voldemort mit sich genommen... Ja er hat gesiegt

und das war das wichtigste, auch für Harry, schon immer gewesen. Für Harry war schon immer der Sieg das Wichtigste gewesen, dafür hatte er gekämpft, dafür war er gestorben.

Harry musste jetzt nicht Aktiv als Held oder Übeltäter her halten. Er war gegangen und war in gewisser Weise auch frei, wahrscheinlich freier als er es hier auf der Erde hätte sein können. Das hoffte Snape auf jeden Fall...

++++
++++

Snape musste immer noch Harrys letzten Wunsch erfüllen, er hatte es sehr lange aufgeschoben, das wusste er und auch, dass Harry es so sicher nicht billigen würde. Aber er hatte Angst, denn damit, dass er diesen Wunsch erfüllte, schloss er auch in Gewisser Weise mit Harry und seinem Tod ab und er war noch nicht bereit Harry gehen zu lassen. Aber er würde es dennoch hinter sich bringen, er hatte schließlich lange genug gewartet.

Snape hatte Dumbledore nur noch auf der Beerdigung gesehen, seit er Hogwarts verlassen hatte, um die Party für Harry zu feiern. Aber er konnte da einfach nicht mit ihm sprechen, er war nicht bereit dazu gewesen und viel zu sehr mit seiner sich selbst Beschäftigt.

Auch wollte er erst mit sich selbst ins Reine kommen...
Er hatte nicht vergessen, dass Harry wollte, dass er mit Dumbledore sprach, und er das auch er Vergaben konnte.

Snape wusste, dass er es nicht länger aufschieben konnte, er hatte gesehen, wie sehr Dumbledore der Tod von Harry erschüttert hatte. Und ein Teil von ihm wollte Dumbledore nicht länger leiden lassen, obwohl er es mehr als verdient hatte... aber Harry hätte das sicher nicht gewollt.

Also machte Snape sich auf den Weg nach Hogwarts.

Snape war sich darüber im klaren, dass es nicht leicht werden würde, aber dass es doch so schwer war hätte er nie gedacht.

Dumbledore war immer noch ein rotes Tuch für Severus, egal wie sehr er sich bemühte, er konnte ihm nicht verzeihen. WARUM HATTE ER NICHT EINGEGRIFFEN ODER WENIGSTENS MIT HARRY TRAINIERT?

Er gab immer noch Dumbledore die Schuld, auch wenn ein Teil in ihm wusste, dass es falsch war.

Aber er hatte einen kleinen hilflosen Jungen - gut, so hilflos war er gar nicht - in den Krieg geschickt. Ohne sich darum zu kümmern war aus ihm wurde.

Ja Severus konnte Dumbledore nicht verzeihen, dass er nicht mehr nach Harry geschaut hatte, als er den Krankenflügel verlassen hatte. Er hatte Harry einfach so allein gelassen, und ihm so das Gefühl gegeben, dass er wertlos war. Harry musste das Gefühl gehabt haben, auch wenn er es nicht gesagt hatte.

Als Snape das Schloss erblickte, spürte er einen Stich im Herzen, dies war Harrys Zuhause gewesen. Ein Zuhause, das er immer gesucht hatte, und nie wirklich gefunden hatte, er wollte nur einen Ort, an dem er willkommen war und vielleicht auch geliebt wurde.

Willkommen war er hier, doch geliebt wurde Harry Potter, aber nicht Harry! Doch Harry hatte es in Kauf genommen, denn es war besser als sein wirkliches Zuhause bei den Dursleys...

Severus erreichte das Schloss und betrat die Eingangshalle, ihm war als würde Harry gleich an ihm vorbeistürmen, so sehr erinnerte ihn alles an Harry. Er konnte noch die leuchtend grünen Augen sehen, die er hatte, als er zum ersten Mal hier herkam, oder das Lachen, das die ganze Halle erfüllt hatte...

Es ist sehr lange her, dass Harry hier so ausgelassen war, es war in seinem ersten Jahr, danach hatte er meist nichts mehr zu lachen und du bist nicht ganz unschuldig daran...

Snape kam zum Wasserspeier. "Schokoladenbonbon" sagte er, aber es hörte sich mehr wie ein knurren an. Er war wütend und hatte wirklich Probleme seine kalte Maske zu wahren.

Er stieg nach Oben und betrat ohne zu klopfen Dumbledores Büro.

Dumbledore saß hinter seinem Schreibtisch und sah sehr alt und müde aus. Er blickte auf, als Severus eintrat.

Ja die Schuld nagt an dir, mein Freund! Geschieht dir recht, du hast ihn schließlich umgebracht!

"Ah, Severus ich habe dich schon erwartet." Sagte er. "Brausebonbon?" er hielt ihm eine Tüte hin.

Oh man, warum muss er immer zu dieses Zeug essen, ist ja widerlich... Snape schaute Dumbledore mit einem seiner kältesten Blicke an und schüttelte den Kopf.

"Professor Dumbledore, ich muss mit Ihnen Sprechen, es könnte aber eine Weile dauern." knurrte Snape, er konnte sich nicht helfen, er wurde immer aggressiver, am liebsten hätte er Dumbledore einen Crutiatius auf den Hals gehetzt! Die Ruhe, die der Alte ausstrahlte reizte ihn nur noch weiter.

"Setz dich Severus. Was willst du mir sagen?" fragte Dumbledore und schaute Snape interessiert an.

Snape musste sich beherrschen, er konnte ihm einfach nicht vergeben, er konnte es einfach nicht! Er wollte nur eins Dumbledore so viel Schmerz wie möglich zufügen.

"Es geht um Harry." sagte Snape und betrachtete Dumbledore genauer, nichts, da war absolut nichts, dass Snape milde stimmen konnte, kein Anzeichen einer Schuld oder sonst etwas, nicht einmal Trauer. War dieser Alte wirklich so ein gefühlkaltes

Monster?

"Ich habe mich schon gefragt, wann du kommst?" sagte Dumbledore.

Nein, dass konnte jetzt nicht Wahr sein, der hatte also auf ihn gewartet, dieses A***, Snape kochte vor Wut, das war ein Albtraum, nie und nimmer konnte Dumbledore dass jetzt schon wieder gewusst haben.

Wobei vielleicht war es tatsächlich nicht so schwer gewesen zu vermuten, dass Snape kommen würde, schließlich war er ja Harrys Pate... und immer noch hier Lehrer...

"Ich weiß, ich habe einen Fehler gemacht, aber ich habe alles versucht um ihn wieder gut zu machen. Ich habe Fudge aufgehalten und dazu überredet Harrys Ruf zu wahren..." sagte Dumbledore leise.

Snape schnaubte, glaubte Dumbledore wirklich, dass das Harry noch etwas brachte? Den Ruf waren, wollte Harry das denn überhaupt? Er hatte wieder einmal nur für sich gehandelt, aber das sah er wider nicht... Typisch...

Warum hatte er nicht eingegriffen? Warum hatte er Harry nicht geholfen? Warum musste er immer so tun, als sei er der Mächtige Weiße, der nie einen Fehler macht. Ihm war doch nur der Sieg wichtig, nicht Harry, Harry war nur eine Schachfigur...

Snape war so wütend, dass er es nicht mehr verbergen konnte. Es platze einfach aus ihm raus, zu lange hatte er es nicht ausgesprochen, zulange hatte er es für sich behalten...

"Was glauben Sie wer Sie sind? Sie haben Harry einfach so in den Krieg geschickt. Ihnen war egal, ob er es überlebt, solange er Voldemort besiegt war er Ihnen wichtig und dann? Du hast ihn allein gelassen in der Krankenstation, du hast dich nicht mehr um ihn gekümmert, und du hast ihn schon aufgegeben, als er kämpfte..." schrie Snape, ihm war fiel es nicht mal auf, dass er Dumbledore duzte, so wütend war er...

Er wollte nur noch eins, Dumbledore schmerzen zufügen...

"Sie haben ihn umgebracht! Sie allein, dafür werde ich sie umbringen!"

Er richtete seinen Zauberstab auf Dumbledore, bereit ihn zu töten, aber er hielt inne.

*** Bring dich nicht in Gefahr und tu nichts unüberlegtes. Nutzte die Freiheit, die du nun hast. Lebe!*** das waren Harrys letzte Worte gewesen...

Severus senkte den Zauberstab und schüttelte den Kopf. Er konnte nicht begreifen, warum gerade, als er Dumbledore töten wollte ihm diese Worte einfielen. Aber er wurde ruhiger...

"Severus, bitte, ich kann nur sagen, dass du nicht ganz unrecht hast. Aber bitte hör mich an, dann kannst du immer noch urteilen. Du kannst mit mir tun, was du willst. Ja, ich habe nicht eingegriffen, obwohl ich es hätte tun müssen... Ich habe nicht damit gerechnet, dass Voldemort ihn töten würde! Du musst mir glauben." Dumbledore sprach mit leiser Stimme, aber es reichte um Snape ganz zu beruhigen. "Du hast recht, ich habe ihn allein gelassen, aber ich wusste, er ist in guten Händen. Ich habe allein die

Schuld an seinem Tod, ich konnte ihm nicht in die Augen schauen und mit ansehen wie er stirbt. Ich konnte es einfach nicht. Ich war zu schwach..."

Eine Träne rollte über Dumbledore Wange.

Jetzt verschwand Snape Wut, einfach so. Er saß nicht mehr vor einem Mächtigen Zauberer sondern vor einem alten müden Mann, der gebrochen war.

Er hat genug verloren, denn auch er mag mich.

Snape verstand, Dumbledore hatte Harry nicht nur als Schachfigur gesehen, er hatte ihn auch geliebt, wie einen Sohn. Nun konnte Snape auch die Trauer in Dumbledores Augen erkennen, die er zuvor nicht erkennen konnte, da er von seinem Hass verblendet war.

Diese Erkenntnis schockte Snape zu tiefst, langsam begann er zu verstehen, nicht nur er trauerte um Harry, auch andere Menschen hatten den Jungen hinter dem Helden gesehen...

"Aber warum? Warum musste er denn jetzt schon kämpfen?" fragte Snape, diese Frage lag ihm schon lange auf der Zunge.

"Voldemort wurde immer stärker, er hatte noch lange nicht seine alte Kraft wieder. Ich setzte auf Harry und seinen Mut, es war ein Fehler, ich weiß es heute. Ich kam an und sah unsere Chance. Ich glaubte Harry könnte es schaffen... Ich habe nicht gedacht, dass Voldemort ihn töten würde, du sicher auch nicht, auf jeden Fall nicht gleich, er wollte ihn foltern... Aber das hätte ich verhindert!..."

"Er war noch nicht so weit!" die Worte verließen Snape Mund, ohne, dass er es wirklich bemerkte.

"Er wäre es nie gewesen. Er war ein zu guter Mensch, jedes Training hätte ihn zerstört, er hätte niemals mit dem Wissen leben können töten zu müssen! Er ist schon fast an der Last mit dem Wissen, dass es kommen wird zerbrochen, ich konnte es ihm einfach nicht mehr antun. Ich hoffte, dass der Tag niemals kommen würde, oder erst dann, wenn Harry alt genug war, um zu verstehen..." gab Dumbledore zurück. Seine Augen waren leer, wie die von Harry. Auch Dumbledore hatte abgeschlossen, er konnte einfach nicht mehr. Er zerbrach an der Schuld, die er sich selbst auflud.

Doch Snape war noch nicht bereit zu vergeben...

"Dennoch, er könnte noch leben..." sagte er vorwurfsvoll.

Er hat einen Fehler gemacht, aber es konnte auch keiner Ahnen, dass Voldemort mich gleich töten würde, du hast es auch nicht geglaubt. Er wollte mich foltern... Dumbledore hätte das verhindert... doch Voldemort hat es sich anders überlegt... Dumbledore trifft keine Schuld!

Voldemort hat den Fluch gesprochen nicht Dumbledore.

"Bist du dir da so sicher? Ich weiß nicht ob er eine Chance gehabt hätte. Wenn ich eingegriffen hätte, Möglich wäre es..."

Voldemort war fest entschlossen ihn zu töten. Aber vielleicht hast du recht. Ich habe getan, was ich konnte, ich habe ihn versucht zu schützen, aber du weißt besser als ich, dass gegen diesen Fluch auch kein magisches Schutzschild hilft. Ich habe das stärkste gezaubert, das ich konnte, dennoch konnte ich die Wirkung nur hinauszögern... so hatte er Zeit."

Snape war erstaunt, dass hatte er nicht erwartet. Dumbledore hatte Harry doch versucht zu schützen und er hatte es auch getan, er hatte schließlich seinen Ruf gewahrt... und den Minister aufgehalten...

"Ich frage mich nur eins, warum ist er nicht ausgewichen?" fragte nun Dumbledore, wohl eher sich als Snape.

Und wieder kam der Hass und die Wut. Und der Wunsch den Alten leiden zu lassen. Vergessen war das Mitgefühl...

"Das kann ich dir sagen. Voldemort hat ihm in diesem Moment gezeigt, dass du da bist, und ihm nicht hilfst. Er war zutiefst davon geschockt. Du hast ihn ihm Stich gelassen! Er hat dich geliebt, wie einen Vater oder Großvater, er hat es mir noch gesagt." zischte Snape, doch auch im gleichen Augenblick wollte er es zurück nehmen. Er sah den Schmerz, den seine Worte ausgelöst hatte deutlich in Dumbledores Augen.

"Er hat es gewusst? Es ist also meine Schuld, ganz alleine meine Schuld. Er muss mich gehasst haben!" flüsterte Dumbledore leise. Und erneut bahnten sich Tränen den Weg zur Erde.

"Nein, er liebte dich und er hat dir verzeihen!" sagte Snape leise.

Dumbledore schaute auf, schüttelte dann den Kopf. "Soetwas kann keiner verzeihen! Ich habe ihn getötet!"

"Nein, Voldemort sprach den Fluch nicht du. Keiner konnte Ahnen, dass er es tun würde! Keiner! Es war Harrys Schicksal, gegen Voldemort zu kämpfen, er wusste es und er war bereit, ich wollte ihn zu Flucht verhelfen, aber er wollte bleiben. Er hat sich entschieden sein Schicksal anzunehmen. Harry wusste, das Voldemort noch nicht seine ganze Macht hatte, und er nutzte die Chance um weiteres Unheil zu verhindern. Er sagte, er vergibt dir, und er meinte es so, er starb erst, als ich es ihm versprach, dass ich es dir sagen werde. Kannst du mir vergeben, dass ich erst jetzt zu dir kam?"

Noch während Snape sprach wusste er, dass er nicht einfach so daherredete um Dumbledore zu beruhigen. Nein er sagte die Wahrheit und er akzeptierte sie. Er hatte Dumbledore vergeben, denn er hatte erkannt, dass auch Dumbledore nur ein Mensch war.

Und der Fehler, vielleicht keiner war...

"Natürlich, Severus. Ich danke dir! Du bist ein guter Mensch!"

Noch lange unterhielten sich die beiden Männer und sie waren sich einig.

>Im nachhinein betrachtet war Harrys Tod, das Beste was ihm jemals passieren konnte<

Denn Fudge hätte ihn eingesperrt...

Oder man hätte ihn verehrt, was Harry schon hasste, als er lebte...

++++
++++

Ron und Hermine hatten ihr Versprechen, dass sie Harry gegeben hatten eingehalten, sie schauten oft nach Snape und waren einfach nur da, wenn er jemand zum Reden brauchte.

Sie begann Harry zu verstehen. Severus war anders als sie ihn kannten. Er war ein Mensch wie sie und litt sehr unter Harrys Tod, weil er nun auch wieder alleine war.

Viele Stunden verbrachten sie, in denen Ron und Hermine über Harry erzählten. Snape genoss diese Stunden, auch wenn er es ihnen (noch) nicht zeigen wollte, doch die beiden wussten es.

Harry du hast wirklich an alles Gedacht, danke, dass du mich nicht ganz alleine gelassen hast. Und wieder einmal wurde Snape bewusst, was für ein gutes Herz Harry doch hatte. Er gab sich und Harry das Versprechen, dass er Ron und Hermine nicht von sich stoßen würde. Sie waren Harrys Freunde und nun auch seine, gemeinsam konnten sie die Erinnerung an Harry wahren, damit sie nicht so schnell vergaßen.

Snape zeigte auch Ron und Hermine Harrys wirkliches Ich. Zuerst waren sie erschrocken gewesen, aber schnell begannen sie zu verstehen, machten sich aber auch Vorwürfe, die Snape ihnen nehmen konnte, da er wusste, dass Harry ihnen verziehen hatte.

Snape würde also nie wieder ganz alleine sein. Denn durch Harry hatte er wieder seinen Platz in der Gesellschaft bekommen und Freunde...

++++
++++

Snape begann mit seinen Forschungsarbeiten. Trotzdem Unterrichtete er noch weiter an Hogwarts. 3 Jahre nach Harrys Tod fand er einen Weg Zauberkranke einen neutralen Geschmack zu geben. (wobei die Formel geheim blieb, da sie auch gefährlich war, da man so nicht merkt, wenn man vergiftet wird.)

2 weitere Jahre später hatte Snape es geschafft, er hatte einen neutralen Trank erfunden, der den Geschmack veränderte. Viele Patienten waren ihm dafür äußerst dankbar...

Dabei hatte Snape Harry nie vergessen. Aber er wusste:

>Im nachhinein war Harrys Tod, das Beste was ihm passieren konnte<

ENDE

A/N.: Oh je ich hab das Ende leicht versaut... eigentlich wollte ich einen Richtigen Kampf haben zwischen Dumbledore und Snape, aber irgendwie wollten die beiden das nicht... *grummel*... mal wieder hat die Geschichte gemacht was sie wollte... aber ich hoffe es kommt auch so rüber, dass Snape wirklich sehr sehr wütend ist... aber dann doch sehr rasch erkennt, dass auch Dumbledore ein Mensch ist, weil er es ja immer schon wusste, nur verdrängt hatte, damit sein Dumbledore-ist-an-allem-Schuld-Ansicht passte...

So sollten noch Fragen offen sein, dann stellt sie... kann sein, dass ich beim Umschreiben der Geschichte was vergessen hab...

Und noch einen letzten dank:

Ich bedanke mich bei allen, die es geschafft habe diese Geschichte zu lesen. Besonders bei denen, die mir Mut gemacht haben weiter zu schreiben, obwohl ich überhaupt keine Ahnung hatte wohin die Geschichte gehen soll... Danke an alle Kommi-Schreiber, ohne euch wäre ich bestimmt nicht fertig geworden. Denn es macht unheimlichen Spaß zu schreiben, wenn man weiß, dass jemand es liebt!

Und ich danke auch den Schwarzlesern... (gehört leider auch oft dazu... (ich weiß das ist eine schlechte Angewohnheit, aber ich lese einfach viel zu viele Geschichten...) aber wenigstens ein mal Kommentiere ich schon. Am Ende!!!!)